



Gesprächsnotiz zum Treffen der AG Bildung vom 15.04.2021 via Zoom

Teilnehmer: Christina Hirschmann, Silvia Ehrke, Helga Moser, Corinna Jannusch Peter Plümer, Julia Wehrhahn, Agnes Fach Jessica Bleifuß, Ulrike Schloo, Miriam Schröder (Protokoll)

- Top 1: Begrüßung, Warmup, Neuigkeiten als Blitzlicht**
- Top 2: Neues vom Projekt Lernpatenschaften**
- Top 3: Magische Summerschool 2021**
- Top 4: Hilfeangebote für Lehrkräfte, Schulbegleitungen und Erzieher*innen**
- Top 5: Verschiedenes und neuer Termin**

Top 1

Ulrike Schloo begrüßte alle Anwesenden. Es gab eine kurze Begrüßungsrunde. Thema „Auf was ich mich nach Corona freue“

Anschließend berichtete Ulrike Schloo vom [virtuellen Jugendtreff](#), der von der Tanzschule Step by Step und uns angeboten wird. Dieser findet immer donnerstags um 16:00 Uhr statt. Hier haben die Jugendlichen die Möglichkeit zu spielen, zu tanzen und sich zu unterhalten. Christina Hirschmann merkte an, dass der Jugendtreff noch nicht so gut angenommen wird.

Kommune Inklusiv hat auf der Website eine Übersicht erstellt, wo [kostenlose Corona-Schnelltests](#) gemacht werden können.

Das neue [Bilderbuchkino „Prinz Seltsam“](#) ist online.

Seit dem letzten Treffen der Arbeitsgruppe sind sind drei neue [Podcastfolgen](#) online gegangen.

Top 2

Silvia Ehrke berichtete, dass das [Projekt Lernpatenschaften](#) gut angekommen ist. 17 Personen haben sich gemeldet, um Nachhilfe zu geben. 32 Schüler*innen haben sich gemeldet, weil sie Nachhilfe benötigen. Derzeit laufen 12 Lernpatenschaften. 3 Lernpatenschaften finden digital statt. Geschwisterkinder und Nachbarn werden teilweise zu Nachhilfegruppen zusammengefasst.

Die Freiwilligenagentur sucht noch weitere Nachhilfelehrer. Peter Plümer schlug vor über den Vereinsverteiler zu fragen, wer sich als Nachhilfelehrer*in engagieren möchte.

Ulrike Schloo erzählte, dass der Verein „Allianz für die Jugend e. V.“ 1.500,- € für das Lernpatenprojekt spendet. Benjamin Ziel von der Allianzvertretung hatte das Lernpatenprojekt dort für eine Förderung vorgeschlagen. Von dem Geld wurden Materialien für die Schüler und Gutscheine für die Ehrenamtlichen gekauft.

Im Freiraum gibt es nun ein Luftreinigungsgerät. Dieses kann z. B. benutzt werden, wenn dort Nachhilfe gegeben wird.

Top 3

Die [Magische Summerschool](#) wird in diesem Jahr vom Förderverein der KGS wiederholt. Ziel ist es, die Magische Summerschool zu einem nachhaltigen Angebot zu machen.

Dieses Jahr sollen drei Gruppen gleichzeitig lernen. Neben Deutsch und Mathe soll es auch ein Sozialtraining bei Bedarf geben.

In der letzten Schulstunde basteln und spielen die Kinder. Das soll in diesem Jahr möglichst reihum von den Fördervereinen der Grundschule organisiert und betreut werden, sofern diese dies unterstützen würden. Auch Eltern die sich engagieren möchten, können gerne helfen. Die Materialien vom letzten Jahr können dafür genutzt werden.

Top 4

Kommune Inklusiv hat eine Umfrage an Lehrkräfte, Schulbegleitungen, pädagogische Mitarbeiter*innen und Erzieher*innen geschickt. Mit der Umfrage soll herausgefunden werden, welche sinnvollen Hilfeangebote Kommune Inklusiv in der derzeitigen Situation machen kann.

Zum Zeitpunkt des Arbeitsgruppentreffens hatten 17 Personen die Umfrage bearbeitet.

Helga Moser merkte an, dass das Schreiben an die Grundschulen sich nur an die Lehrkräfte richtete. Die pädagogischen Mitarbeiter*innen hatten deswegen die Umfrage nicht erhalten. Nach dem Arbeitsgruppentreffen wurde der Link zur Umfrage erneut versendet. Dieses Mal wurden auch die pädagogischen Mitarbeiter*innen angesprochen.

Die aktuellen Ergebnisse der Umfrage werden dem Protokoll beigefügt. Hier sind auch die Antworten enthalten, die nach dem Arbeitsgruppentreffen gegeben wurden.

Helga Moser findet die vorgeschlagenen Angebote gut und kann sich vorstellen, dass sie gut angenommen werden.

Top 5

Ulrike Schloo berichtete kurz vom [Stadtradeln](#).

Stadtradeln ist eine Aktion des Klimabündnisses für den Klimaschutz.

Schneverdingen ist dort als Kommune angemeldet.

Ziel ist es, möglichst viele Wege mit dem Fahrrad zu fahren. So soll CO2 eingespart werden.

Es können alle mitmachen, die in Schneverdingen wohnen, zur Schule gehen, arbeiten oder Mitglied in einem Schneverdinger Verein sind.

Es wurde kein neuer Termin vereinbart, da in nächster Zeit die Arbeitskreissitzungen von Cittaslow stattfinden.

Das Treffen endete um 20:00 Uhr.